

Mitteilungsvorlage öffentlich

| Zur Sitzung | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------------------|-----------------------|-------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 21.03.2011 | Kenntnisnahme |
| Rat der Stadt | 28.03.2011 | Kenntnisnahme |

Betreff

Vorläufiges NKF-Gesamtergebnis zum Stichtag 31.12.2010

Inhalt der Mitteilung

Gemäß Antrag der CDU-Fraktion haben der Personal- und Verwaltungsausschuss am 14.06.2010 sowie der Haupt- und Finanzausschuss am 28.06.2010 eine regelmäßige Information durch das NKF-Berichtswesen über den aktuellen Finanzstand beschlossen.

Die Verwaltung legt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat der Stadt einen Bericht über ein vorläufiges Gesamtergebnis zum 31.12.2010 vor, in dem einzelne Positionen textlich erläutert werden und eine voraussichtliche Hochrechnung des Jahresergebnisses 2010 dargestellt wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Jahresabschlussarbeiten 2010 die vorgelegten Finanzwerte nur eine stichtagsbezogene Betrachtung darstellen und sich das Gesamtergebnis z. B. durch Abgrenzungsbuchungen negativ verändern wird.

Gender Mainstreaming-Relevanz

Ja

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung erfolgt im Kontext der Drucksache, ggf. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Wird eine auffällige Abweichung zwischen den Geschlechtern deutlich, ist diese hervorzuheben, zu analysieren und es ist darzulegen, wie die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus folgenden Gründen:

Die Berichterstattung zum vorläufigen NKF-Gesamtergebnis betrifft beide Geschlechter gleichermaßen.

SAUERLAND

DR. LANGNER

Anlagen

Vorläufiger NKF-Finanzbericht zum 31.12.2010

Vorläufiger
Sachstandsbericht
zur Ergebnisrechnung
der Stadt Duisburg
für den Zeitraum

Januar bis Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1. Allgemeines | Seite 3 |
| 2. Gesamtergebnis der Stadt Duisburg | Seite 4 |
| 3. Erläuterungen zum Gesamtergebnis | |
| • Steuern und ähnliche Abgaben | Seite 5 |
| • Zuweisungen und Zuschüsse | Seite 5 |
| • Sonstige Transfererträge | Seite 6 |
| • Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte | Seite 6 |
| • Privatrechtliche Leistungsentgelte | Seite 7 |
| • Kostenerstattung/Kostenumlage | Seite 7 |
| • Sonstige ordentliche Erträge | Seite 8 |
| • Personalaufwand | Seite 9 |
| • Versorgungsaufwand | Seite 9 |
| • Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Seite 10 |
| • Bilanzielle Abschreibungen | Seite 12 |
| • Transferaufwendungen | Seite 12 |
| • Sonstige ordentliche Aufwendungen | Seite 13 |
| • Finanzerträge | Seite 13 |
| • Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Seite 14 |
| • Außerordentlicher Aufwand | Seite 14 |
| 4. Legende | Seite 15 |

1. Allgemeines

Der vorliegende vorläufige Sachstandsbericht gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Duisburg in der Ergebnisrechnung. Der Bereich der Finanzrechnung bleibt hier in Gänze unberücksichtigt.

Das Tabellenlayout ist an das Layout des Haushaltsplans angelehnt und enthält alle Zeilen, die auch der Haushaltsplan beinhaltet.

Die Systematik der Tabelle stellt sich wie folgt dar:

Zunächst werden die Ertrags- und Aufwandsarten analog zum Haushaltplan genannt. Danach werden die Haushaltsplanansätze für das gesamte Geschäftsjahr dargestellt.

Im Folgenden werden die gebundenen Mittel (bisher getätigte Zahlungen inklusive eingegangener Zahlungsverpflichtungen) aufgeführt.

Eine Hochrechnung für das Gesamtjahr wird ausgewiesen, so dass die Abweichung (inklusive prozentualer Abweichung) zwischen dem Haushaltsplan und der Hochrechnung erkennbar wird.

Alle Euro-Werte werden ohne Nachkomma-Stelle dargestellt, lediglich die prozentuale Abweichung wird mit zwei Nachkomma-Stellen versehen.

Im Rahmen der Hochrechnung konnten einige wichtige Positionen aufgrund der Stichtagserstellung des Berichtes nicht berücksichtigt werden (siehe dazu den wichtigen Hinweis weiter unten).

Zur besseren Verständlichkeit werden textliche Erläuterungen beigefügt, sofern mehr als 10% oder mehr als 0,10 Mio. Euro Abweichung vorliegen. Darüber hinaus werden im Rahmen der Legende (S. 15) wichtige Begriffe erläutert.

Insgesamt wird derzeit eine Ergebnisverbesserung von 25,67 Mio. Euro prognostiziert, die durch erhebliche Verbesserungen im Finanzergebnis erzielt wird.

Wichtiger Hinweis:

Zurzeit wird der Jahresabschluss 2010 durchgeführt. Daher konnten verschiedene Buchungen (wie z. B. Wertkorrekturen oder Abgrenzungen) bei der Berichterstellung noch nicht berücksichtigt werden. Diese Buchungen können jedoch erhebliche negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben, so dass die dargestellten Werte nur eine vorläufige Einschätzung wiedergeben und sich das Ergebnis noch verschlechtern wird.

Vorl. Gesamtergebnis 31.12.2010

| | Ertrags- und Aufwandsarten | HH-Plan | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochrechnung | | textl. Erläuterung |
|----|---|----------------------|--------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------|--------------------|
| | | in Euro | 01.01.-31.12. in Euro | in Euro | in Euro | in % | |
| 1 | <i>Steuern u. ähnliche Abgaben</i> | 422.319.000 | 409.322.440 | 411.621.189 | -10.697.811 | -2,53 | X |
| 2 | <i>Zuweisungen und Zuschüsse</i> | 554.837.106 | 533.011.227 | 540.513.195 | -14.323.911 | -2,58 | X |
| 3 | <i>Sonst. Transfererträge</i> | 14.469.000 | 15.781.860 | 16.032.618 | 1.563.618 | 10,81 | X |
| 4 | <i>Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte</i> | 61.529.478 | 56.512.696 | 56.253.907 | -5.275.571 | -8,57 | X |
| 5 | <i>Privatrechtl. Leistungsentgelte</i> | 13.597.880 | 12.309.113 | 12.828.454 | -769.426 | -5,66 | X |
| 6 | <i>Kostenerstattung/Kostenumlage</i> | 107.666.448 | 86.351.270 | 87.005.801 | -20.660.647 | -19,19 | X |
| 7 | <i>Sonst. ordentliche Erträge</i> | 56.757.827 | 54.418.571 | 58.879.925 | 2.122.098 | 3,74 | X |
| 8 | <i>Akt. Eigenleistungen</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | |
| 9 | <i>Bestandsveränderungen</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | |
| 10 | Ordentliche Erträge (1 bis 9) | 1.231.176.739 | 1.167.707.177 | 1.183.135.089 | -48.041.650 | -3,90 | |
| 11 | Personalaufwand | 283.413.387 | 247.216.462 | 294.005.128 | 10.591.741 | 3,74 | X |
| 12 | Versorgungsaufwand | 37.946.350 | 51.364.447 | 23.373.337 | -14.573.012 | -38,40 | X |
| 13 | Aufw. f. Sach u. Dienstleist. | 255.257.132 | 230.494.604 | 228.306.516 | -26.950.616 | -10,56 | X |
| 14 | Bilanzielle Abschreibung | 71.227.229 | 70.544.601 | 71.332.250 | 105.021 | 0,15 | X |
| 15 | Transferaufwendungen | 510.893.292 | 484.821.545 | 502.498.349 | -8.394.943 | -1,64 | X |
| 16 | Sonst. ordentl. Aufwendungen | 203.794.329 | 203.236.582 | 204.714.181 | 919.852 | 0,45 | X |
| 17 | Ordentliche Aufwendungen (11 bis 16) | 1.362.531.719 | 1.287.678.241 | 1.324.229.762 | -38.301.957 | -2,81 | |
| 18 | Erg. der lauf. Verwaltungstät. (10-17) | -131.354.980 | -119.971.064 | -141.094.673 | -9.739.693 | -7,41 | |
| 19 | <i>Finanzerträge</i> | <i>10.737.917</i> | <i>7.286.326</i> | <i>9.360.744</i> | <i>-1.377.173</i> | <i>-12,83</i> | X |
| 20 | <i>Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</i> | <i>70.605.400</i> | <i>29.084.122</i> | <i>32.075.870</i> | <i>-38.529.530</i> | <i>-54,57</i> | X |
| 21 | Finanzergebnis (19-20) | -59.867.483 | -21.797.796 | -22.715.126 | 37.152.357 | 62,06 | |
| 22 | Ordentliches Ergebnis (18+21) | -191.222.463 | -141.768.860 | -163.809.799 | 27.412.664 | 14,34 | |
| 23 | <i>Außerordentlicher Ertrag</i> | <i>0</i> | <i>0</i> | <i>0</i> | <i>0</i> | <i>0,00</i> | |
| 24 | Außerordentl. Aufwand | 0 | 0 | 1.738.000 | 1.738.000 | 100,00 | X |
| 25 | Außerordentl. Ergebnis (23-24) | 0 | 0 | -1.738.000 | -1.738.000 | 100,00 | |
| 26 | VILV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | |
| 27 | Gesamtergebnis (22+25+26) | -191.222.463 | -141.768.860 | -165.547.799 | 25.674.664 | 13,43 | |

3. Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Steuern und ähnliche Abgaben

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|--------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € | / in % |
| 422,32 | 409,32 | 411,62 | -10,70 | -2,53 |

Im Rahmen der Allgemeinen Finanzwirtschaft wird mit Mehrerträgen von 4,03 Mio. Euro gerechnet. Dies resultiert vor allem durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Beim Amt für Soziales und Wohnen ist die Realisierung der HSK-Maßnahme 4-500020 (Einforderung höherer Landesbeteiligungen beim SGB II) zzt. noch nicht absehbar (Vermittlungsausschuss/ Gemeindefinanzkommission). Daher wird derzeit mit einem Minderertrag von 15,26 Mio. Euro gerechnet.

Insgesamt ergibt sich für die Hochrechnung ein Minderertrag von 10,70 Mio. Euro.

Zuweisungen und Zuschüsse

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|--------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € | / in % |
| 554,84 | 533,01 | 540,51 | -14,32 | -2,58 |

Rückläufige Landeszuweisungen für den konsumtiven Anteil am Verkehrswegebau und den von der EG Duisburg abgewickelten Städtebaufördermaßnahmen sowie dem „Grüngürtel Nord“ führen zu einer Ergebnisverschlechterung in Höhe von 4,80 Mio. Euro.

Durch die Landeszuschüsse zum Kulturhauptstadtjahr 2010, die Landesförderung für Theater und Philharmonie sowie Spenden wurden Mehrerträge erwirtschaftet (1,04 Mio. Euro), die zum Teil zur Deckung zusätzlicher Aufwendungen genutzt wurden.

In der Haushaltsplanung waren sowohl Mittel für den U3-Ausbau als auch für die Betriebskostenzahlungen nach KiBiz veranschlagt. Diese werden um rund 3,05 Mio. Euro unterschritten. Eine genaue Planung war nicht möglich, da die für die Zuschussgewährung zu benennenden Gruppenstrukturen in den Einrichtungen nicht bekannt war. Aufgrund der vorliegenden Bewilligungsbescheide ist hier ein Minderertrag zu verzeichnen.

Es ergibt sich ein Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen von 7,90 Mio. Euro infolge einer Gesetzesänderung im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010.

Darüber hinaus wird jedoch ein Minderertrag bei den Zuweisungen zum Konjunkturpaket II von 11,17 Mio. Euro erzielt, der aber auch zu Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen in gleicher Höhe führt.

Im Rahmen der Beteiligungsverwaltung liegen die Zuweisungen um 3,36 Mio. Euro unter dem geplanten Ansatz.

Insgesamt ergeben sich voraussichtlich Mindererträge von 14,32 Mio. Euro.

Sonstige Transfererträge

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|-------|
| 14,47 | 15,78 | 16,03 | 1,56 | 10,81 |

Bei dem Ersatz von Jugendhilfeleistungen in und außerhalb von Einrichtungen, Kostenbeiträgen sowie Erträgen bei den Unterhaltsleistungen im Bereich Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) wurden Mehrerträge (1,95 Mio. Euro) erzielt.

Die Erstattungsansprüche im Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt können nicht im geplanten Umfang realisiert werden, so dass es zu einer Abweichung von 0,40 Mio. Euro kommt.

Insgesamt ergeben sich voraussichtlich Mehrerträge von 1,56 Mio. Euro.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|-------|
| 61,53 | 56,51 | 56,25 | -5,28 | -8,57 |

Aufgrund der schlechten Konjunktur wird bei den Gebühren (z. B. den Baugenehmigungsgebühren) mit einem Minderertrag von 1,07 Mio. Euro gerechnet.

Die geplanten Anliegerbeiträge nach KAG für die Herstellung von Straßenbeleuchtungsanlagen in Höhe von 0,24 Mio. Euro wurden wegen der Nichtdurchführung einiger konsumtiver Baumaßnahmen nicht realisiert. Bei den Entgelten für die Nutzung der Parkscheinautomaten ergaben sich Mindererträge in Höhe von 0,60 Mio. Euro. Dies wird mit dem erst zum Ende des Jahres gefassten politischen Beschluss zur Anpassung der Entgelte, den verstärkten Einbrüchen an Parkscheinautomaten sowie einem Ausweichen der Bevölkerung auf Parkeinrichtungen Dritter begründet.

Die geringere Höhe der Elternbeiträge (2,24 Mio. Euro) war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht genau zu kalkulieren. Es konnte nicht abgeschätzt werden, wie sich die Einkommenssituation der Eltern entwickeln wird und welche Betreuungszeiten tatsächlich belegt werden.

Im Bereich Soziales und Wohnen konnten geplante Erträge von rund 0,98 Mio. Euro nicht erzielt werden.

Insgesamt ergibt sich daher voraussichtlich eine Ergebnisverschlechterung von 5,28 Mio. Euro.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|-------|
| 13,60 | 12,31 | 12,83 | -0,77 | -5,66 |

Die HSK Maßnahme 5-650007 des IMD „Bewirtschaftung Parkplätze“ wurde bei der Haushaltsplanung 2010 mit 0,24 Mio. Euro als Ertrag in den Haushalt eingestellt. Im Haushaltsjahr wurden die Zahlungen des IMD jedoch nicht als Einnahme, sondern als Absetzung vom Aufwand verbucht. Den geringeren Einnahmen stehen geringere Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Alle übrigen Positionen werden sich bis auf marginale Abweichungen planmäßig entwickeln.

Insgesamt ergibt sich nach derzeitigem Stand ein Minderertrag von 0,77 Mio. Euro.

Kostenerstattung/Kostenumlage

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|--------|
| 107,67 | 86,35 | 87,01 | -20,66 | -19,19 |

Das Ergebnis der Gemeindefinanzkommission (u. a. die Höhe der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft) liegt noch nicht vor, so dass die HSK-Maßnahme 4-500021 (Einforderung von Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft) noch nicht umgesetzt wurde.

Des Weiteren basiert der hochgerechnete Ertrag für den Landschaftsverband auf der Abrechnung des ersten Quartals 2010. Die Erträge stehen in direktem Zusammen-

hang mit den entsprechenden Aufwendungen, die vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland spitz abgerechnet werden.

Außerdem werden im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung für die ARGE durch die GfB noch nicht die geplanten 100 Mitarbeiter eingesetzt, dies führt zu Ertragsminderungen, die jedoch durch Aufwandsminderungen in gleicher Höhe ausgeglichen werden.

Es ergibt sich im Sozialbereich eine Verschlechterung von 23,42 Mio. Euro.

Darüber hinaus konnten im Baudezernat Erstattungen aus Werbemaßnahmen der Infrastruktur gar nicht sowie Erstattungen von Aufwendungen im Bauleitplanverfahren aufgrund geringer Nachfrage Dritter nur teilweise realisiert werden, so dass Mindererträge von 0,14 Mio. Euro entstanden sind. Durch eine geringere Inanspruchnahme von Serviceleistungen durch Dritte ergaben sich weitere Mindererträge von 0,24 Mio. Euro.

Bei der allgemeinen Finanzwirtschaft ergeben sich Erstattungen von städtischen Beteiligungen für das Konjunkturpaket II von 3,75 Mio. Euro, die aber analog im Aufwandsbereich ausgeglichen werden.

Insgesamt ergibt sich nach derzeitigem Stand ein Minderertrag von 20,66 Mio. Euro.

Sonstige ordentliche Erträge

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € | in % |
| 56,76 | 54,42 | 58,88 | 2,12 | 3,74 |

Durch die einmalige Auflösung einer Rückstellung (Rückzahlung von Vorauszahlungen für die Abwicklung von konsumtiven Instandhaltungen durch die WBD-AÖR) wurde ein Mehrertrag in Höhe von 1,59 Mio. Euro generiert.

Im Gesundheitsbereich des Umweltamtes konnten höhere Erträge, resultierend aus der Auflösung von passiven Abgrenzungsposten, im Produkt Bestattungen von 1,46 Mio. Euro verzeichnet werden.

Insgesamt ergibt sich nach derzeitigem Stand ein Mehrertrag von 2,12 Mio. Euro.

Personalaufwand

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|------|
| 283,41 | 247,22 | 294,01 | 10,59 | 3,74 |

Die Personalaufwandsplanung erfolgte (mit Ausnahme einiger Sonderfälle wie z. B. die Kursleiterhonorare bei der Volkshochschule) für das Jahr 2010 zentral, jedoch in Absprache mit den dezentralen Fachbereichen.

Die folgende Aufstellung erläutert sowohl die Planung, den derzeitigen Sachstand, aber auch die prognostizierte Hochrechnung für die Personalaufwendungen je Dezernat.

| Dezernate | HH-Plan | Gebundene Mittel 01.01.-31.12. | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/ Hochrechnung |
|---------------|--------------------|-----------------------------------|--------------------|--|
| Dezernat OB | 5.728.765 | 5.822.885 | 6.800.283 | 1.071.518 |
| Dezernat I | 11.903.912 | 11.655.582 | 13.643.666 | 1.739.754 |
| Dezernat II | 50.628.001 | 50.717.191 | 61.633.288 | 11.005.287 |
| Dezernat III | 94.019.914 | 87.651.846 | 96.831.181 | 2.811.267 |
| Dezernat IV | 84.572.512 | 55.399.249 | 74.668.735 | -9.903.777 |
| Dezernat V | 22.401.980 | 21.856.861 | 21.986.378 | -415.602 |
| Dezernat VI | 14.158.304 | 14.112.848 | 18.441.597 | 4.283.293 |
| Gesamt | 283.413.388 | 247.216.462 | 294.005.128 | 10.591.740 |

Zurzeit wird ein Mehrbedarf bei den Personalkosten von 10,59 Mio. Euro prognostiziert, da die Personalentwicklung nicht analog zu den im HSK enthaltenen Maßnahmen von ca. 4,00 Mio. Euro umsetzbar ist (Stichwort Fachkräfteservice).

Zusätzlich ergibt sich ein Mehrbedarf von 6,00 Mio. Euro, da die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung bei den Personalaufwendungen geleistet wird. Die entsprechende Auflösung der Rückstellung erfolgt jedoch entgegen der Planung bei den Versorgungsaufwendungen und führt dort zu einer Ergebnisverbesserung (s. u.).

Versorgungsaufwand

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|--------|
| 37,95 | 51,36 | 23,37 | -14,57 | -38,40 |

In Bezug auf die Versorgungsaufwendungen ist zu berücksichtigen, dass diese aufgrund ihrer Verursachung für das Geschäftsjahr 2010 als „nicht steuerbare Personalnebenkosten“ für die Fachbereiche gekennzeichnet wurden.

| Dezernate | HH-Plan | Gebundene Mittel 01.01.-31.12. | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/ Hochrechnung |
|---------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|--|
| Dezernat OB | 1.185.419 | 1.592.042 | 724.457 | -460.962 |
| Dezernat I | 2.003.135 | 2.907.779 | 1.323.182 | -679.953 |
| Dezernat II | 17.186.022 | 23.270.848 | 10.589.375 | -6.596.647 |
| Dezernat III | 5.061.261 | 6.491.297 | 2.953.858 | -2.107.403 |
| Dezernat IV | 8.592.837 | 11.996.122 | 5.458.823 | -3.134.014 |
| Dezernat V | 2.280.648 | 3.023.713 | 1.375.937 | -904.711 |
| Dezernat VI | 1.637.028 | 2.082.646 | 947.706 | -689.322 |
| Gesamt | 37.946.350 | 51.364.447 | 23.373.338 | -14.573.012 |

Derzeit wird mit einem Minderbedarf für den Versorgungsaufwand von 14,57 Mio. Euro gerechnet, da Auflösungen von gebildeten Rückstellungen das Ergebnis am Jahresende positiv beeinflussen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|--------|
| 255,26 | 230,49 | 228,31 | -26,95 | -10,56 |

Das höchste Volumen an Minderaufwendungen gegenüber der Planung von 4,00 Mio. Euro stellen im Technischen Dezernat die korrespondierenden Aufwendungen zur Ertragsart "Zuweisungen und Zuschüsse" für den Grüngürtel Nord (3,20 Mio. Euro) sowie Aufwendungen für Städtebauförderungsmaßnahmen (0,80 Mio. Euro) dar. Bei dem Projekt Grüngürtel Nord haben sich die Verhandlungen mit den Eigentümern und Mietern über den zu tätigen Grunderwerb zwecks Rückbau und Landschaftsbau der betreffenden Grundstücke schwieriger als geplant gestaltet. Aufgrund von Problemen bezüglich der Zuwendungsfähigkeit wurde das über die EG DU abgewickelte Städtebauförderprogramm deutlich zurückgefahren. 1,30 Mio. Euro der Minderaufwendungen ergeben sich aus Einsparungen aufgrund der restriktiven Haushaltsbewirtschaftung bei den Vergaben von Dienstleistungen an Dritte.

Wegen der Ressourcenbindung für die Umsetzung des Konjunkturpaketes II konnten geplante konsumtive Baumaßnahmen in Verbindung mit der Herstellung von Anlagen Dritter nicht realisiert werden. Dies führte zu Aufwandsminderungen von 2,40

Mio. Euro. Bei den Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Stadtbahnanlagen wurden 1,70 Mio. Euro nicht in Anspruch genommen. Der Planwert bei den Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen wurde um 2,00 Mio. Euro unterschritten

Die Aufwendungen für Erstattungen an WBD-AöR, IDE sowie IMD aufgrund bestehender Zahlungsverpflichtungen aus Leistungs- bzw. Geschäftsbesorgungsverträgen betragen 1,33 Mio. Euro über Plan. Dies wird mit den erstmalig angefallenen und nicht geplanten Aufwendungen für die Verwaltung der unbebauten Grundstücke des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement durch das IMD begründet.

Für die Stadtbibliothek sind geringere Aufwendungen in Höhe von 1,02 Mio. Euro im Ergebnis zu erwarten. Hiervon entfallen 0,26 Mio. Euro auf noch nicht eingesetzte Mittel (NS-Dokumentationszentrum, Umzug Stadtfenster). Der übrige Betrag (0,76 Mio. Euro) ergibt sich aus in 2010 nicht erbrachten Aufwendungen im Medienetat.

Im Jugendbereich konnte aufgrund der restriktiven Haushaltsbewirtschaftung 1,14 Mio. Euro eingespart werden.

Im Sozialbereich ergeben sich Einsparungen von 6,78 Mio. Euro bei den Wohnungsbeschaffungskosten sowie bei „Sonstigen besonderen Verwaltungsaufwendungen“. Da in diesem Kostenblock der größte Anteil durch die Abwicklung der Zahlungen gem. SGB II erfolgt, wirken sich konjunkturelle Erholungen (z. B. bei der Anzahl der Arbeitslosen/Sozialhilfeempfänger) auf die Finanzmittel aus, so dass sich die positive Entwicklung in der Hochrechnung widerspiegelt.

Neben einer äußerst restriktiven Ausgabenbewirtschaftung in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie durch ein geringeres gesamtstädtisches Investitionsvolumen (Festwertaufwendungen für Grünanlagen ohne Abschreibungen) ergeben sich Minderaufwendungen von 1,63 Mio. Euro.

Im Rahmen der Allgemeinen Finanzwirtschaft liegen Erstattungen seitens der Stadt Duisburg an das Land für Konjunkturpaket II-Maßnahmen vor, die analog zur Position Kostenerstattung/Kostenumlage zu leisten sind, so dass mit Mehraufwendungen von 3,75 Mio. Euro gerechnet wird.

Insgesamt wird eine Verbesserung von 26,95 Mio. Euro prognostiziert.

Bilanzielle Abschreibungen

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € / | in % |
| 71,23 | 70,54 | 71,33 | 0,11 | 0,15 |

Für die Jugendverwaltung sind rund 1,00 Mio. Euro geringere Abschreibungen angefallen.

Durch eine geringfügig frühere Aktivierung neuer Investitionsmaßnahmen im Bereich der Stadtentwicklung entstanden marginal höhere Abschreibungen von 0,23 Mio. Euro.

Im Bereich der Aktivierung und bilanziellen Abschreibung von bezuschussten Grünanlagen kam es zu einer Aufwandssteigerung von 0,92 Mio. Euro.

Das Rechnungsergebnis bei den bilanziellen Abschreibungen entspricht in etwa der Planung. Insgesamt wird eine Verschlechterung von 0,11 Mio. Euro bis zum Jahresende prognostiziert.

Transferaufwendungen

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|-------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € / | in % |
| 510,89 | 484,82 | 502,50 | -8,39 | -1,64 |

Durch Verzögerungen bei den Baumaßnahmen sind für das Jahr 2010 deutlich geringe Transferleistungen (0,46 Mio. Euro) an das IMD im Rahmen des „1000 Schulen Programms“ zu leisten.

Im Sozialbereich müssen die Mittel für den Behindertenfahrdienst trotz HSK-Maßnahme aufgebracht werden, da diese Maßnahme nicht realisiert werden kann. Die Kosten für die Diakonie im Rahmen des Projektes ZABV (Zentrale Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle) wurden aus den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in die Transferaufwendungen verschoben. Des Weiteren sind die Aufwendungen im Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt gestiegen, so dass sich insgesamt ein Mehraufwand von 6,11 Mio. Euro ergibt.

Korrespondierend zur Position Zuweisungen und Zuschüsse ergeben sich Minderaufwendungen bei den Transferzahlungen des KP II von 11,17 Mio. Euro.

Derzeit ergibt sich ein Hochrechnungswert, der um 8,39 Mio. Euro unter dem Planansatz liegt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|--------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € | / in % |
| 203,79 | 203,24 | 204,71 | 0,92 | 0,45 |

Im Bereich Bildung wurde aufgrund erhöhter Schadensmeldungen für Duisburg ein erhöhter Beitrag inkl. Beitragszuschlag fällig. Hierdurch ergeben sich 0,18 Mio. Euro Mehraufwendungen für den Versicherungsbeitrag zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung.

Der zunächst im Bereich „Transferaufwendungen“ etatisierte städtische Öffentlichkeitsanteil für den Bereich Friedhöfe wurde hier verbucht. Ferner wurde der Betriebskostenzuschuss an die WBD AöR um zusätzliche Kosten zur Beseitigung von Sturmschäden erhöht. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen belaufen sich auf insgesamt 1,00 Mio. Euro.

Insgesamt ergibt sich nach derzeitigem Stand eine Ergebnisverschlechterung von 0,92 Mio. Euro.

Finanzerträge

| Plan 2010 | gebundene Mittel | Hochrechnung | Abweichung HH-Plan/Hochr. | |
|-----------|------------------|--------------|---------------------------|--------|
| in Mio. € | 01.01.- 31.12. | in Mio. € | in Mio. € | / in % |
| 10,74 | 7,29 | 9,36 | -1,38 | -12,83 |

Es wird mit Mindererträgen im Rahmen der Beteiligungsabwicklung von 1,00 Mio. Euro gerechnet, da zurzeit nicht abzusehen ist, ob und wann die Gebag AG bzw. die Hafag AG die im Rahmen des HSK beschlossenen Dividenden in Höhe von jeweils 0,50 Mio. Euro ausschütten.

Die Sparkasse Duisburg wird die im Rahmen des HSK geplante Dividendenzahlung in Höhe von 2,00 Mio. Euro nicht leisten. Eine zumindest teilweise Entlastung des Haushaltes durch die von der Sparkasse vorgenommene Neugründung von Stiftungen in den Bereichen Sport und Kinder ist bisher nicht erkennbar.

Im Rahmen der Allgemeinen Finanzwirtschaft ergibt sich eine Verbesserung von 1,50 Mio. Euro, die aus dem Ergebnis der WBD resultiert.

Insgesamt wird mit einem Minderertrag von 1,38 Mio. Euro gerechnet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|--------|
| 70,61 | 29,08 | 32,08 | -38,53 | -54,57 |

Durch die Absenkung des Zinssatzes für Ausgleichszahlung aus Vorjahren (in 2008 4,86%; in 2010 1,73%), und aufgrund der Rückzahlung vieler Baudarlehen, konnte der geplante Ansatz im Bereich Wohnungsbauförderung um 2,14 Mio. Euro unterschritten werden.

Im Rahmen der Allgemeinen Finanzwirtschaft ergeben sich aufgrund günstigerer Kreditmarktzinsen Minderaufwendungen von voraussichtlich 36,24 Mio. Euro.

Insgesamt ergeben sich daher voraussichtlich Minderaufwendungen von 38,53 Mio. Euro.

Außerordentlicher Aufwand

| Plan 2010 in Mio. € | gebundene Mittel 01.01.- 31.12. | Hochrechnung in Mio. € | Abweichung HH-Plan/Hochr. in Mio. € / in % | |
|------------------------|------------------------------------|---------------------------|---|--------|
| 0,00 | 0,00 | 1,74 | 1,74 | 100,00 |

Gemäß Ermittlung der Stabsstelle für Beteiligungen ergibt sich ein außerordentlicher Abschreibungsaufwand auf den Wertansatz von Finanzanlagen von 1,74 Mio. Euro.

4. Legende

Ertrags- und Aufwandsarten:

Eine Ertrags-/Aufwandsart gibt an, welche Aufwendungen/Erträge entstanden sind. Es werden alle Aufwendungen/Erträge gleichen sachlichen Charakters erfasst.

HH-Plan 01.01.-31.12.:

Es handelt sich um den vom Rat der Stadt beschlossenen Haushaltsplan.

Gebundene Mittel:

Zusammenfassung der bisher getätigten Zahlungen inklusive eingegangener zukünftiger Zahlungsverpflichtungen.

Hochrechnung:

Eine Zukunftsprognose, welche Ergebnisse am Jahresende voraussichtlich nach aktuellem Wissensstand erzielt werden.

Abweichung HH-Plan/Hochrechnung:

Die sowohl in Euro- als auch in Prozentwerten ausgedrückte Differenz zwischen den geplanten und den voraussichtlich realisierten Mitteln.

Ordentliche Erträge:

Alle Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrende und planbare Erträge.

Ordentliche Aufwendungen:

Alle Aufwendungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören die regelmäßig wiederkehrenden und planbaren Aufwendungen.

Erg. der lauf. Verwaltungstätigkeit:

Das Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen.

Finanzergebnis:

Saldo aus Einzahlungen (Finanzerträge) und Auszahlungen (Zinsen und ähnliche Aufwendungen), dabei handelt es sich um liquide Mittel wie z. B. Bargeld.

Ordentliches Ergebnis:

Saldo aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliches Ergebnis:

Saldo von außerordentlichen Erträgen (Erträge, die nicht zur gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit gehören) und außerordentlichen Aufwendungen (Aufwendungen, die nicht zur gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit gehören).

VILV:

Verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen zwischen Fachbereichen der Verwaltung, die allerdings keinen Zahlungsfluss auslösen. Im Gesamtergebnis müssen die internen Leistungen immer Null ergeben.

Gesamtergebnis:

Saldo der Ergebnisrechnung, also die Differenz aus Erträgen und Aufwendungen